JAHRESBERICHT

Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V.

Wir sind da – für Menschen in Niedersachsen

Inhalt

Leitbild 1

Vorstand 2

Geschäftsstelle 3

Corona-Pandemie 4

Mitglieder 5

Förderer 6

Spenden 7

Hand in Hand für Norddeutschland 8

Öffentlichkeitsarbeit 9

Onko Info 13

German Cancer Survivors Week 14

Prävention 15

Beratungsangebote 18

Projektangebote für Betroffene 21

Projektförderung aus Landesmitteln 24

Förderpreis/Krebsstiftung 25

Finanzen 26

Broschürenverzeichnis 27

Perspektiven, Ausblick 2023 28

Auszug Pressespiegel 29

Impressum/Fotonachweise 32

Anmerkung:
Wir möchten Männer und Frauen in gleicher Weise ansprechen. Wenn wir im Text an manchen Stellen – besonders bei Berufsbezeichnungen – nur die männliche Form verwendet haben, geschah dies ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit.

Wir sind da – für Menschen in Niedersachsen

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft ist ein unabhängiger und gemeinnütziger Verein und wurde 1950 gegründet.

Aus unserer langjährigen Erfahrung, unserer fachlichen Qualifikation und unseren vielfältigen Arbeitsfeldern wissen wir um die existentiellen Sorgen, die Ängste und Probleme, die mit dem Auftreten einer Krebserkrankung verbunden sind. Für unsere Arbeit und vor allem unsere Kontakte mit den ratsuchenden Menschen verpflichten wir uns daher zur Einfühlung in die individuelle Problemlage, zur strikten Diskretion sowie zur fachlichen Offenheit und Korrektheit.

Mit unserer Arbeit verfolgen wir vor allem zwei wesentliche Ziele:

- Wir wollen nachhaltige Beiträge leisten, um das Auftreten von Krebserkrankungen in Niedersachsen zu verringern (Aufklärung und Prävention).
- Wir wollen aktiv dazu beitragen, die gesundheitliche und die Lebenssituation von Krebserkrankten und ihren Angehörigen zu verbessern (Beratung und Hilfe).

Dazu informieren wir Menschen aller Altersgruppen in Niedersachsen über Möglichkeiten der Prävention (Verhinderung) und Früherkennung von Krebserkrankungen. Für Krebserkrankte und Angehörige bieten wir eine persönliche, fachlich qualifizierte psychoonkologische Beratung und Begleitung sowie eine onkologische Reha- und Sozialberatung an. Unsere Beratungen sind individuell, vertraulich und kostenlos. Sie werden ergänzt durch das Angebot von Seminaren und Projekten zur Krankheitsverarbeitung und zur Bewältigung der Krankheitsfolgen. Unser Unterstützungsfonds ermöglicht uns darüber hinaus, Krebsbetroffenen unter ausgewählten Voraussetzungen auch eine finanzielle Unterstützung in Verbindung mit einer bewilligten onkologischen Rehamaßnahme zu gewähren.

Wir fördern und unterstützen die Krebsforschung in Niedersachsen in Kooperation mit Fachwissenschaftlern und forschenden Institutionen.

Wir unterstützen die Krebsselbsthilfegruppen und die Krebsberatungsstellen im Land Niedersachsen.

Mit unserem Förderpreis zeichnen wir Projekte aus, die sich in exemplarischer Weise um die Verbesserung von Beratung, Betreuung und Versorgung von Krebspatienten in unserem Bundesland verdient gemacht haben.

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft finanziert ihre Arbeit durch Mitgliedsbeiträge, Fördermittel verschiedener Einrichtungen sowie freiwillige Beiträge und Spenden aus der Bevölkerung.

Der Vorstand besteht aus bis zu 10 Mitgliedern. Er arbeitet ehrenamtlich und wird durch die Mitgliederversammlung für zwei Jahre gewählt.

Im Jahr 2022 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender
Dr. med. Peter N. Meier, FASGE, FEBG
Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Proktologie

Stellvertretender Vorsitzender
PD Dr. med. Hartmut Kirchner
Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Palliativmedizin

Generalsekretär
Prof. Dr. med. Jörn Hilfrich
MPH, Facharzt für Frauenheilkunde

Schatzmeister
Thomas Decker

Erweiterter Vorstand

Prof. Dr. med. Hans Christiansen
Facharzt für Strahlentherapie

Helmut A. Kurtz
Vorsitzender der Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Heidekreis

Jan Miede
Geschäftsführer der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover

Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Rolf Muschter
Facharzt für Urologie

Dr. med. Karin Reinelt (ab 29. Juni 2022)
Ministerialrätin im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Corinna Tonassi
Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. Gabriele Windus (bis 29. Juni 2022)
Ministerialrätin im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Die Geschäftsstelle ist Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr zu erreichen und hat folgende Adresse:

Niedersächsische Krebsgesellschaft e. V.
Königstraße 27, 30175 Hannover
Telefon: 0511 – 3885262
Telefax: 0511 – 3885343

E-Mail: service@nds-krebsgesellschaft.de
Internet: www.nds-krebsgesellschaft.de

Team der Geschäftsstelle

Dr. Bärbel Burmester
Geschäftsstellenleitung

Mag. rer. nat. Natascha Androsch
Psychoonkologische Beratung

Bettina Hallmann
Onkologische Reha- und Sozialberatung,
Rechnungswesen

Martina Nuhn (vormals Schubert)
Mitglieder- und Spenderbetreuung,
Telefon, Korrespondenz

Carsten Pfeil
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

M.Sc. oec.troph. Jennifer Schiller
Prävention und Projektmanagement

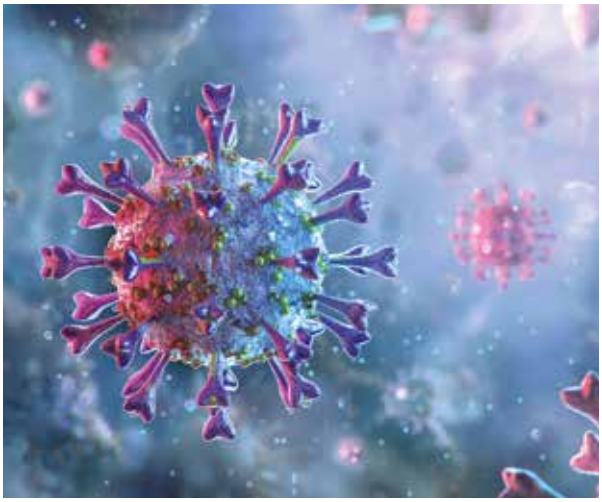
Dipl.-Soz. Päd. Annette Schmidt
Psychoonkologische Beratung

Im dritten Jahr der Corona-Pandemie hat die Niedersächsische Krebsgesellschaft einen routinierten Umgang mit deren Auswirkungen gefunden. Dank der umfangreichen Impf- und Testangebote konnten persönliche Beratungen sowie die vielfältigen Kursangebote und Wochenendseminare unter Einhaltung der Schutz- und Hygienemaßnahmen schon früh im Jahr wieder aufgenommen werden.

In Folge der Erfahrungen aus den ersten beiden Corona-Jahren wurde zudem im Jahr 2022 das digitale Angebot der Niedersächsischen Krebsgesellschaft weiter ausgebaut. Neben der nun ausschließlich digital stattfindenden Vortragsreihe für Krebsbetroffene, Angehörige und Interessierte wurde auch das Online-Kursangebot dauerhaft ausgeweitet. Dadurch war es möglich, Krebsbetroffene in ganz Niedersachsen zu erreichen.

Ende Mai konnte dann mit einem Aktionstag zur German Cancer Survivors Week auch wieder eine Präsenzveranstaltung stattfinden. Ebenso erfolgte im Herbst 2022 eine Teilnahme an der infa, bei welcher ein breites Publikum über Maßnahmen zur Krebsfrüherkennung sowie Unterstützungsmöglichkeiten bei einer Krebserkrankung informiert wurde.

Einige Veranstaltungen wie das Benefizkonzert am Weltkrebstag oder das Treffen der niedersächsischen Krebsselbsthilfegruppenleiter konnten aber trotz aller Mühen und Hygienekonzepte nicht durchgeführt werden. Aufgrund der positiven Entwicklungen des Pandemieverlaufs sollen diese Veranstaltungen jedoch in den kommenden Jahren wieder aufgenommen werden.



Zur Verwirklichung ihrer Ziele ist die Niedersächsische Krebsgesellschaft auf die Unterstützung durch alle gesellschaftlichen Kräfte angewiesen. Dabei sind auch **Mitgliedschaften** außerordentlich wichtig; sie sind der Öffentlichkeit gegenüber ein Signal für die Bereitschaft, die Ziele der Gesellschaft aktiv zu unterstützen. Die Niedersächsische Krebsgesellschaft kann sich umso wirkungsvoller für die Belange von Krebspatienten und ihren Angehörigen einsetzen, je mehr Mitglieder sie in ihren Zielsetzungen unterstützen.

Am 31. Dezember 2022 zählte die Niedersächsische Krebsgesellschaft 261 Mitglieder.

Die jährliche **Mitgliederversammlung** der Niedersächsischen Krebsgesellschaft fand am 29. Juni 2022 im Garten der Geschäftsstelle statt.

Der 1. Vorsitzende berichtete über ein insgesamt erfolgreiches Jahr und bedankte sich für die Zuwendungen verschiedener Einrichtungen. Anschließend verwies die Geschäftsstellenleiterin bezüglich der vielfältigen Aktivitäten der Niedersächsischen Krebsgesellschaft auf den Geschäftsbericht für das Jahr 2021.

Stellvertretend für den Schatzmeister erläuterte die Geschäftsstellenleiterin die vorliegenden Jahresabschlüsse und die Haushaltsplanung für das kommende Jahr. Das Kassen- und Rechnungswesen wurde durch die Steuerberater Seiler & Partner GbR und die ehrenamtlichen Vereinsprüfer geprüft, es ergaben sich dabei keine Beanstandungen.

Anschließend fanden die turnusmäßigen Vorstandswahlen statt. Nach 28-jähriger Zugehörigkeit beendete Frau Dr. med. Gabriele Windus ihre Mitarbeit im Vorstand. Als direkte Nachfolgerin aus dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung wurde Frau Dr. med. Karin Reinelt in den Vorstand der Niedersächsischen Krebsgesellschaft gewählt. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

Eine große Hilfe für die Arbeit der Niedersächsischen Krebsgesellschaft sind neben Mitgliedsbeiträgen und Spenden auch die Zuwendungen verschiedener Einrichtungen. Ohne deren Unterstützung wären die Aktivitäten auf dem Gebiet der Aufklärung und Krebsbekämpfung sowie zum Wohle der krebskranken Menschen und ihrer Familien in Niedersachsen nicht möglich.

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft sagt allen Förderern herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung. Im Jahr 2022 haben folgende **Institutionen** und **Organisationen** die Arbeit der Niedersächsischen Krebsgesellschaft in besonderem Maße gefördert:

- **Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung** (104.000 Euro)
- **Deutsche Rentenversicherung Bund** (38.700 Euro)
- **Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover** (48.000 Euro)
- **Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen** (12.000 Euro)
- **GKV-Selbsthilfeförderung Niedersachsen** (37.144 Euro)
  Der GKV Selbsthilfeförderung Niedersachsen gehören an:
  - AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
  - BKK Landesverband Mitte
  - IKK classic
  - Knappschaft - Regionaldirektion Nord Hannover
  - SVLFG Landwirtschaftliche Krankenkasse
  - Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), Landesvertretung Niedersachsen
- **AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen** (11.937 Euro)
- **BKK - Landesverband Mitte** (2.950 Euro)
- **IKK classic** (18.350 Euro)
- **Techniker Krankenkasse, Landesvertretung Niedersachsen** (3.230 Euro)
- **DAK – Geschäftsgebiet Nord** (6.600 Euro)
- **Gottfried-Arndt-Stiftung** (13.800 Euro)
- **Rolf-Werner Schmidt Stiftung** (2.000 Euro)
- **Stiftergemeinschaft der Sparkasse Hannover** (1.306 Euro)

Auch in Zukunft sind Zuwendungen dringend erforderlich, um allen Aufgaben und Herausforderungen gerecht werden zu können.

Zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben ist die Niedersächsische Krebsgesellschaft auch auf **Spenden** angewiesen. Spenden an die Niedersächsische Krebsgesellschaft werden nur für Vorhaben im Land Niedersachsen eingesetzt. Die Niedersächsische Krebsgesellschaft ist vom Finanzamt Hannover-Nord als gemeinnützige Institution anerkannt. Spenden sind daher steuerlich abzugsfähig, entsprechende Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch gern ausgestellt.

Nachhaltige Unterstützung erfährt die Niedersächsische Krebsgesellschaft von den Spendern in Niedersachsen, die regelmäßig das Periskop erhalten. Das Periskop ist das aktuelle Magazin der Landeskrebsgesellschaften der Deutschen Krebsgesellschaft und erscheint viermal im Jahr. Dieses Magazin steht im Mittelpunkt der seit 1995 durchgeführten **Mailing-Aktionen** zur Aufklärung und Information der niedersächsischen Bevölkerung zum Thema Krebs und Prävention. Das Periskop wurde im Jahr 2022 in Niedersachsen an rund 20.000 Adressen verschickt.

Von großer Bedeutung für die Niedersächsische Krebsgesellschaft sind auch **Erbschaften** und **Vermächtnisse**. Sie tragen seit vielen Jahren dazu bei, die Arbeit nachhaltig zu sichern und ermöglichen die Förderung von niedersächsischen Forschungsvorhaben. Als gemeinnützige Organisation ist die Niedersächsische Krebsgesellschaft von der Erbschaftssteuer befreit, so dass eine Erbschaft oder ein Vermächtnis voll und ganz der Arbeit zu Gute kommt.

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft bedankt sich bei allen Spendern für ihre Unterstützung, insbesondere auch für Kondolenzspenden anlässlich eines Trauerfalls, Geburtstags- und Jubiläumsspenden, Spendenaktionen zu verschiedenen Anlässen sowie Spenden in Form von Erbschaften und Vermächtnissen.

Spendenkonto
Norddeutsche Landesbank Hannover
IBAN DE34 2505 0000 0101 0274 07
BIC NOLADE2HXXX

Im Jahr 2019 wurde die NDR Benefizaktion „**Hand in Hand für Norddeutschland**“ zugunsten von Menschen mit Krebserkrankungen, deren Familien sowie Ehrenamtlichen durchgeführt. Partner der Aktion waren die Krebsgesellschaften im Norden. Dazu gehörten die Niedersächsische Krebsgesellschaft, die Hamburger Krebsgesellschaft, die Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern und die Schleswig-Holsteinische Krebsgesellschaft. Im Rahmen der Benefizaktion wurden von Dezember 2019 bis Februar 2020 insgesamt rund 3,9 Mio. Euro gespendet. Die Niedersächsische Krebsgesellschaft erhielt davon eine Spendensumme von gut 1,5 Mio. Euro und dankt allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre Unterstützung und Solidarität.

Aus den Spendengeldern der Niedersächsischen Krebsgesellschaft sind Maßnahmen und Projekte verschiedener gemeinnütziger Einrichtungen in Niedersachsen gefördert worden. Im Rahmen der ersten Vergaberunde wurden im Jahr 2020 für 24 Projekte von 15 Antragstellern rund 720.000 Euro bewilligt. Im Jahr 2021 wurden in einer zweiten Vergaberunde 21 Projekte von 15 Antragstellern mit knapp 459.000 Euro gefördert. Aus den noch verbliebenen Restmitteln wurden im Jahr 2022 für vier Projekte von drei Antragstellern rund 295.000 Euro bereitgestellt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten einige Projekte aber nur teilweise durchgeführt werden und werden zukünftig nachgeholt.

Geförderte Projekte im Jahr 2022

- **Kryo-Asservierung von Wächter-Lymphknoten-Biopsien und assoziierten Geweben beim frühen Zervixkarzinom**
  Medizinische Hochschule Hannover

- **Erwerb eines pinken Drachenbootes Pink Dragonistas beim HKC von 1921 e.V.**
  Pinke Zitronen e.V., Wedemark

- **Aufklärung und Information der niedersächsischen Bevölkerung; Förderung von Krebsselbsthilfegruppen und von Projekten der Krebsberatungsstellen in Niedersachsen**
  Niedersächsische Krebsgesellschaft, Hannover

- **Psychoonkologische Beratungsstunden**
  Niedersächsische Krebsgesellschaft, Hannover

Früherkennungsoffensive

Zur Aufklärung der Bevölkerung über die Chancen und den Nutzen der gesetzlichen Krebsfrüherkennung wurden im Berichtsjahr wieder verschiedene Informationsmaterialien eingesetzt. Dabei konnten rund 1.000 Exemplare der Basisbroschüre **Dem Krebs keine Chance** verteilt werden. Mit dem Untertitel „Krebs erkennen – so früh wie möglich“ geht der Ratgeber auch auf Krebserkrankungen ein, für die keine gesetzlichen Krebsfrüherkennungsuntersuchungen angeboten werden.

Der **Vorsorgepass** zur Früherkennung von Krebs bei Frauen und Männern beschreibt das aktuelle gesetzliche Krebsfrüherkennungsprogramm mit allen Änderungen zum 01. Januar 2020. Darüber hinaus bietet der Vorsorgepass den Versicherten und Ärzten die Möglichkeit, die Teilnahme an den Krebsfrüherkennungsmaßnahmen über einen längeren Zeitraum zu dokumentieren und erinnert gleichzeitig an den nächsten Untersuchungstermin. Seit Erscheinen der Erstauflage im Januar 2008 wurden mehr als 352.000 Vorsorgepässe in Niedersachsen verteilt.

Im Rahmen ihrer Früherkennungsoffensive bietet die Niedersächsische Krebsgesellschaft auch eine handliche Karte mit dem Programm der gesetzlichen Krebsfrüherkennung an. Die Karte informiert in kurzer und übersichtlicher Form über die jeweiligen „Altersschritte“ mit den entsprechenden Untersuchungen für Frauen und Männer.

Im Juni 2022 wurden 221.750 **Frauen-Monatskalender** an 887 niedergelassene, ermächtigte und angestellte Gynäkologen in Niedersachsen verschickt.

Die **Krebsfrüherkennungsausstellungen** in Krankenhäusern unter dem Motto „Dem Krebs keine Chance“ konnten im Jahr 2022 aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

Broschüren und Flyer

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft hat im Berichtsjahr die Überarbeitung und Erstellung neuer Broschüren fortgesetzt. So ist die **Broschüre Komplementäre Behandlungsmethoden** im März 2022 nach einer umfangreichen Aktualisierung neu aufgelegt worden.

Im Juni 2022 erschien die Broschüre **Prostatakrebs**. Der Patientenratgeber für die häufigste Krebserkrankung des Mannes informiert darüber, wie Prostatakrebs entsteht, wie er erkannt wird und welche Behandlungsmethoden es gibt.

Die Broschüre **Klarheit im Blätterwald** wurde komplett überarbeitet und ist im November 2022 neu erschienen. Der Ratgeber informiert über das Thema Sozialrecht und dessen zahlreiche Regelungen.

Ebenfalls im November 2022 hat die Niedersächsische Krebsgesellschaft zwei neue Broschüren mit dem Titel **Hör was ich Dir nicht sagen** kann herausgegeben. Die Broschüren greifen die Probleme und Belastungen von Kindern krebskranker Eltern auf. Die Ratgeber in einer Version für Betroffene und Angehörige und einer Version für pädagogisches Fachpersonal sind das Ergebnis langjähriger Erfahrungen aus der Beratungspraxis.

Die Verteilung von **Krebs-Vorsorgepaketen** für Interessierte sowie von **Krebs-Infopaketen** für Krebserkrankte und Angehörige wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Verbunden mit dem Claim *„Wir sind da – für Menschen in Niedersachsen“* möchte sich die Niedersächsische Krebsgesellschaft mit diesen Angeboten als wichtiger Ansprechpartner zum Thema Krebs positionieren. Jedes Paket enthält eine Zusammenstellung ausgewählter Broschüren und ist kostenlos erhältlich. Die Inhalte der Pakete sind jeweils individuell auf die Zielgruppen abgestimmt. Die Bevölkerung wird auf die Pakete u. a. durch Freianzeigen aufmerksam gemacht, die von regionalen Abozeitungen und Anzeigenblättern abgedruckt werden.

App Krebs-Info Niedersachsen

Seit Mai 2022 gibt es alle Angebote der Niedersächsischen Krebsgesellschaft auch in der App **Krebs-Info Niedersachsen**. In kompakter Form hält die App Informationen für Krebserkrankte, ihre Angehörigen und Interessierte bereit. Bei aktivierter Push-up Funktion informiert die App zusätzlich über aktuelle Veranstaltungen und neues Infomaterial.

Die App kann im App-Store und bei Google Play kostenlos heruntergeladen werden.

E-Mail Newsletter und Internet

Der **E-Mail Newsletter** der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und der Niedersächsischen Krebsstiftung wurde 2022 vier Mal versandt und konnte seinen Abonnentenkreis auf 2.369 Empfänger vergrößern. Der Newsletter erscheint gewöhnlich einmal im Quartal und transportiert aktuelle Meldungen der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und der Niedersächsischen Krebsstiftung.

Auch auf der **Homepage** der Niedersächsischen Krebsgesellschaft finden Betroffene viele nützliche Hinweise zu Terminen und Veranstaltungen sowie eine Übersicht aller Informationsmaterialien mit der Möglichkeit zur Bestellung. Im Berichtsjahr wurden auf der Website der Niedersächsischen Krebsgesellschaft durchschnittlich 24.000 Seitenaufrufe im Monat gezählt.

Facebook

Auf ihrem **Facebook**-Auftritt informierte die Niedersächsische Krebsgesellschaft im Berichtsjahr 2022 über ihre vielfältigen Aktivitäten, zum Beispiel über die Veröffentlichung neuer Informationsmaterialien, über ihre Veranstaltungen sowie weitere Projekte wie den SunPass. Das soziale Netzwerk erleichtert die digitale Vernetzung und erweitert die Bekanntheit der Angebote der Niedersächsischen Krebsgesellschaft.

Messen und Ausstellungen

In der Zeit vom 15. – 23. Oktober 2022 beteiligte sich die Niedersächsische Krebsgesellschaft mit einem eigenen Stand an der **infa** in Hannover. Deutschlands größte Verbraucherausstellung war an neun Tagen von jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet und konnte insgesamt 95.000 Besucher registrieren.

Im Rahmen der Aufklärungsarbeit zur Prävention und Früherkennung von Krebs wurden am Stand kurze Filme zum Brust-, Hoden- und Hautcheck gezeigt. Darüber hinaus konnten die weiblichen Besucher an einem Modell das Abtasten der eigenen Brust erlernen. Für die Männer stand ein Modell zur Abtastung der Hoden bereit.

Aktionen

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft hat den jährlichen **Weltkrebstag** am 04. Februar 2022 mit einer Kampagne im Fahrgastfernsehen Hannover begleitet. Im Sendezeitraum vom 01. – 04. Februar 2022 fand

eine flottenweite Ausstrahlung auf 1.470 Bildschirmen in 296 Stadtbahnen statt. Dabei wurden zwei Motive zur Krebsfrüherkennung im Wechsel mit 100 Wiederholungen pro Tag und Bildschirm gezeigt.

Online Patiententage

Nach dem Start im November 2021 wurden die Online Patiententage unter dem Titel **Onko Info** im Berichtsjahr mit vier weiteren Veranstaltungen jeweils von 17.00 – 19.30 Uhr fortgesetzt.

- **30. März 2022**
  Darmkrebs
- **08. Juni 2022**
  Hautkrebs
- **05. Oktober 2022**
  Brustkrebs
- **09. November 2022**
  Prostatakrebs

Onko Info
Online Patiententag

Die digitalen Veranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Interessierte wurden als Livestream im YouTube-Kanal der Niedersächsischen Krebsgesellschaft übertragen. Die Programme beinhalteten jeweils drei Vorträge, Video-Einspieler zu den Beratungsangeboten der Niedersächsischen Krebsgesellschaft sowie eine Expertenrunde mit Fragen aus dem Publikum. Die Moderation übernahm Martina Gilica vom Norddeutschen Rundfunk.

Krebs Ahoi! – we will survive

Anlässlich der **German Cancer Survivors Week** 2022 veranstaltete die Niedersächsische Krebsgesellschaft am 31. Mai am Maschsee in Hannover einen großen Aktionstag unter dem Motto „Krebs Ahoi! – we will survive". Mit der Veranstaltung wollte die Niedersächsische Krebsgesellschaft die Öffentlichkeit für das Thema „Leben mit Krebs" sensibilisieren und den Austausch untereinander ermöglichen.

Rund 300 Besucher erlebten am Nordanleger des Maschsees ein buntes Programm mit Musik und verschiedenen Aktionen an Land und auf dem Wasser. Dazu gehörten u.a. kostenlose Bootsfahrten mit der Maschsee-Flotte, teils als Rundreisen zum gegenseitigen Austausch, teils als spezielle Erlebnisreisen zu den Themen Yoga und Ernährung.

Für Stimmung am Ufer sorgte der Shanty-Chor „Hallerschipper". Am Stand der Niedersächsischen Krebsgesellschaft wurden Informationsbroschüren sowie ein Glücksrad mit vielen Preisen angeboten. Mit Helium-Ballons konnten außerdem Grußkarten mit Botschaften und Wünschen verschickt werden. Vertreter von regionalen Krebsselbsthilfegruppen waren ebenfalls eingeladen und standen für Gespräche zur Verfügung.

SunPass

Seit 2013 führt die Niedersächsische Krebsgesellschaft das von der European Skin Cancer Foundation (ESCF) initiierte Kindergartenprojekt **„SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“** durch. Im Rahmen dieser Präventionskampagne sollen Kindergartenkinder auf spielerische Weise an einen gesunden Umgang mit der Sonne herangeführt werden. Auch bei den Eltern und Erziehern soll das Bewusstsein für das Thema Hautschutz geweckt werden, denn jeder Sonnenbrand im Kindesalter erhöht das Risiko, später an Hautkrebs zu erkranken.

Im Jahr 2022 nahmen 41 Kitas erstmalig am SunPass-Projekt teil. Die Kindergärten erhielten für die zielführende Umsetzung der Sonnenschutzmaßnahmen im Kita-Alltag umfangreiche Projektmaterialien. Für das pädagogische Fachpersonal gab es zwei Online-Schulungen zur „Hautkrebsprävention im Kindergarten“, die von dem Dermatologen Markus Becker durchgeführt wurden. Darüber hinaus waren die Eltern zu zwei Online-Elternabenden zum Thema „Sonnenschutz im Kindesalter“ mit der Dermatologin Dr. med. Maren Stahl eingeladen. Über 200 Eltern nahmen das Angebot wahr und wurden kompetent und umfassend informiert. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Markus Becker und Frau Dr. med. Maren Stahl für ihr Engagement!

Neben den 41 neuen Kitas setzten zudem 32 Kitas, die bereits in den vergangenen Jahren am SunPass teilgenommen hatten, das Projekt weiterhin engagiert um. Dadurch konnten im Sommer 2022 insgesamt 73 Kindergärten als SunPass-Kita 2022/2023 ausgezeichnet werden.

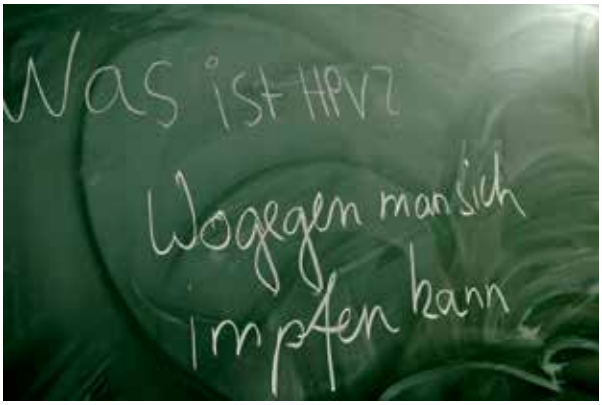
Das Projekt wird in Kooperation mit der IKK classic durchgeführt.

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Präventionsprojekt für Schulen

Die Niedersächsische Krebsstiftung und die Niedersächsische Krebsgesellschaft führten das im Schuljahr 2018/2019 in Kooperation mit der Ärztlichen Gesellschaft zur Gesundheitsförderung (ÄGGF) gestartete Projekt zur Krebsprävention an Schulen auch im Jahr 2022 fort.

Das Präventionsprojekt richtet sich an Grundschulen ab der 4. Klasse sowie weiterführende Schulen. In zwei ärztlichen Unterrichtsstunden wird das Thema „Krebsprävention und -früherkennung“ in Bezug auf Risikofaktoren (z.B. Rauchen, Alkohol), Sexualität und Verhütung, HPV-Impfung und Gebärmutterhalskrebs, Hautkrebs und Sonnenschutzmaßnahmen, Hodenkrebs und Früherkennung, gesundheitsbewusste Le-



bensweise sowie Verantwortung für sich und andere behandelt.

Insgesamt konnten im Berichtsjahr 96 Veranstaltungen an niedersächsischen Schulen durchgeführt werden, an welchen 1317 Schülerinnen und Schüler teilnahmen.

Kampagne „Nutze die Chance - Checke dich selbst“

Im Berichtsjahr 2022 hat die Niedersächsische Krebsgesellschaft eine Aufklärungskampagne zur „Selbstuntersuchung von Haut, Hoden und Brust“ unter dem Titel „Nutze die Chance - Checke dich selbst“ gestartet, mit der gezielt junge Menschen für die Krebsfrüherkennung sensibilisiert werden sollen.

Im Rahmen der Kampagne wurden zielgruppenspezifische Flyer erstellt und mithilfe eines Kartenverteilsystems über insgesamt vier Wochen im Herbst 2022 in der Szene-Gastronomie, in Kinos, in Fitness-Studios o.ä. in elf niedersächsischen Städten (Hannover, Göttingen, Braunschweig/Wolfenbüttel, Wolfsburg/Gifhorn, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Cuxhaven, Wilhelmshaven) platziert. Durch die Ansprache im Freizeitbereich konnten auch Personengruppen erreicht werden, die ansonsten wenige Berührungspunkte zur Krebsfrüherkennung haben.

Außerdem wurden für die Kampagne drei kurze Erklärfilme produziert, in denen „Superhelden“ in lockerer, zielgruppengerechter Ansprache, die einzelnen Schritte der Selbstuntersuchung der Haut, der Hoden und der Brust sowie die Warnzeichen dieser drei Krebserkrankungen erklären. Die Filme sind über den YouTube-Kanal der Niedersächsischen Krebsgesellschaft sowie auf ihrer Homepage jederzeit verfügbar.

Informationsmaterialien

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft gibt gemeinsam mit der Niedersächsischen Krebsstiftung zwei Flyer und eine Broschüre im Präventionsbereich heraus.

Der Flyer **HPV-Impfung zur Krebsprävention** richtet sich an Schülerinnen und Schüler und klärt diese altersgerecht über Humane Papillomviren (HPV) sowie über die HPV-Impfung auf. Der Flyer **Hodenkrebs (be)trifft Dich!** soll die Früherkennung von Hodenkrebs stärker in den Fokus rücken. Er gibt Auskunft über die Selbstuntersuchung der Hoden sowie über Warnzeichen von Hodenkrebs.

Die Broschüre **Haut und Sonne** ist ein Ratgeber zur Hautkrebsprävention und informiert über richtige und wichtige Sonnenschutzmaßnahmen. Erklärt werden die Risiken der UV-Strahlung sowie die verschiedenen Hauttypen. Außerdem gibt die Broschüre Tipps zum richtigen Umgang mit der Sonne und beschreibt die ABCDE-Regel zur Selbstuntersuchung der Haut.

Der Flyer **Sonnenschutz für mein Kind** der Niedersächsischen Krebsgesellschaft gibt Eltern in leichter, bildhafter Sprache eine kurze Übersicht über wichtige Sonnenschutzmaßnahmen.

Außerdem erklärt das Kinderbuch **Schnecki und die Kraft der Sonne** Kindern auf spielerische Weise die Bedeutung von Sonnenschutzmaßnahmen.

Psychoonkologische Beratung und Begleitung

Menschen, die an Krebs erkrankt sind und auch ihre Familien und Freunde empfinden die Diagnose meist als Schock. Sie erfahren die Krankheit oft als tiefen Eingriff in viele Bereiche ihres Lebens. Von der Diagnose Krebs ist das körperliche und seelische Befinden ebenso betroffen wie das Verhältnis zu Familie und Freunden. Auch das Berufsleben und die persönliche, finanzielle und sozialrechtliche Situation sind dadurch in Mitleidenschaft gezogen. Ärzte besprechen die individuelle medizinische Behandlung und Therapie, doch häufig bleiben darüber hinaus Fragen offen.

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft bietet allen Betroffenen und ihren Angehörigen zu den nachfolgenden Punkten professionelle Unterstützung und Begleitung an – in allen Phasen der Erkrankung, in der Nachsorge und darüber hinaus:

- **zu sozialrechtlichen Fragen** (z. B. Schwerbehindertenausweis, finanzielle Hilfen)
- **zu psychosozialen Themen** (z. B. Krankheitsverarbeitung, Umgang mit Angst und depressiven Verstimmungen, Begleitung von Entscheidungsprozessen, Bewältigung der Krankheitsfolgen, Unterstützung in akuten Krisen, Klärung der eigenen Situation)
- **zu allgemeinen Themen** (z. B. Broschüren, Kontaktvermittlung u. a. zu Selbsthilfegruppen)

Die Beratungen erfolgen persönlich, telefonisch, schriftlich oder per Video und sind kostenfrei. Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht.

Annette Schmidt
Dipl.-Sozialpädagogin
Psychoonkologin WPO

Natascha Androsch
Mag. rer. nat., Psychologin
Psychoonkologin WPO

Onkologische Reha- und Sozialberatung

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft bietet Krebserkrankten auch eine onkologische Reha- und Sozialberatung an. Dabei geht es insbesondere um folgende Themen:

- **Unterstützung bei der Beantragung einer Reha**
- **Auswahl geeigneter Rehakliniken und Umstellung bewilligter Rehakliniken**
- **Klärung finanzieller Unterstützungsmöglichkeiten**
- **Hilfe bei Widersprüchen nach einem ablehnenden Bescheid**
- **Hilfestellung bei der Klärung beruflicher Fragen (z. B. Krankengeld, Wiedereingliederung, Erwerbsminderungsrente)**
- **Unterstützung bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises**
- **Zuzahlungsregelungen**

Nachrangig nach anderen leistungsverpflichteten Kostenträgern kann sich die Niedersächsische Krebsgesellschaft an der Finanzierung von Rehamaßnahmen beteiligen. Zudem können Familien mit einem krebskranken Kind Zuschüsse für die Durchführung gemeinsamer Nachsorgemaßnahmen erhalten, damit auch die gesunden Familienmitglieder an einer Rehamaßnahme teilnehmen können. Entsprechende Anträge wurden im Berichtsjahr nicht gestellt.

Im Jahr 2022 haben Patienten, Ärzte und verschiedene Institutionen die Niedersächsische Krebsgesellschaft in 77 Fällen um eine schriftliche Bearbeitung und Weiterleitung der Anträge zur Durchführung einer onkologischen Rehamaßnahme gebeten. Bei 12 Klienten war die Rehaberaterin bei Widerspruchsverfahren behilflich.

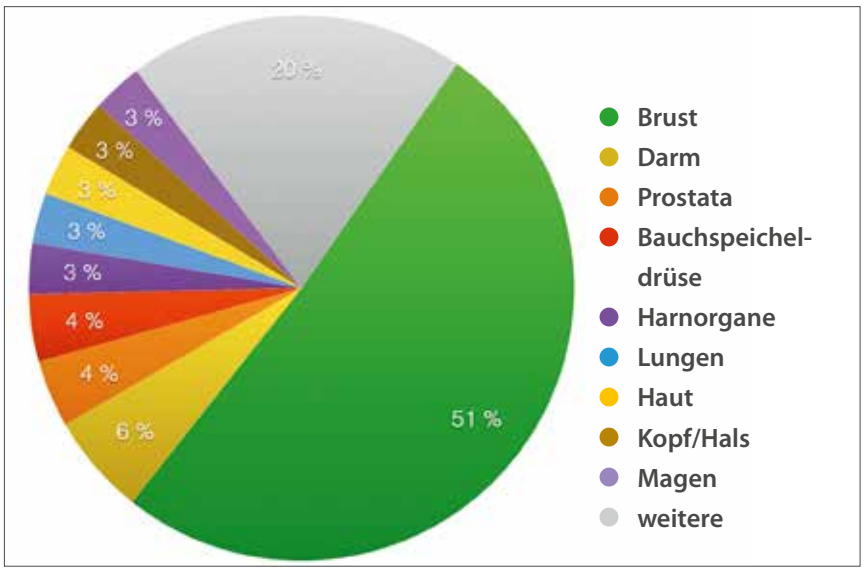
In Verbindung mit einer bewilligten onkologischen Rehamaßnahme oder auch einer Anschlussheilbehandlung kann die Niedersächsische Krebsgesellschaft unter bestimmten Voraussetzungen eine Beihilfe (Bekleidungsbeihilfe) von 300 Euro gewähren. Voraussetzung für die Bewilligung dieser Beihilfe ist ein Wohnort in Niedersachsen und nachgewiesene Bedürftigkeit. Im Jahr 2022 wurden 79 Anträge bearbeitet, davon wurden 15 Anträge abgelehnt. 64 Betroffene erhielten eine Bekleidungsbeihilfe im Gesamtwert von 19.200 Euro.

Bettina Hallmann
Reha- und Sozialberaterin

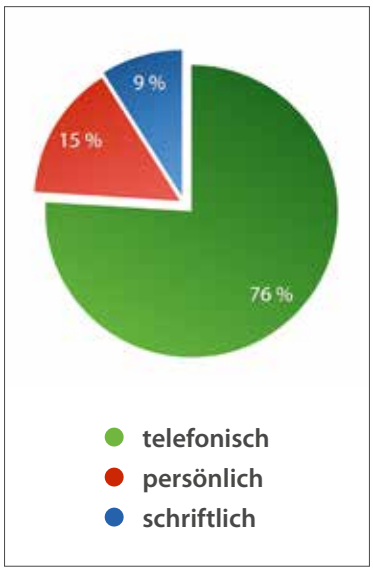
Dokumentation/Statistik

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1.251 Beratungen mit 689 Ratsuchenden durchgeführt und dokumentiert. Etwas mehr als die Hälfte der Ratsuchenden nutzte das Angebot der onkologischen Reha- und Sozialberatung, 306 Menschen nahmen eine psychoonkologische Beratung in Anspruch. Einige wurden sowohl in der Reha- als auch der psychoonkologischen Beratung betreut. Der überwiegende Anteil der Beratungen erfolgte telefonisch (76 Prozent), 15 Prozent der Ratsuchenden kamen persönlich in die Geschäftsstelle und 9 Prozent baten schriftlich um Antwort. Rund 76 Prozent der Ratsuchenden, die Kontakt zur Beratungsstelle aufnahmen, waren an Krebs erkrankte Menschen, überwiegend Frauen. Anlass war zumeist die erstmalige Krebsdiagnose (53 Prozent). Hauptsächlich wurden Einzelgespräche (98 Prozent) geführt. Gut 50 Prozent der Ratsuchenden wurde durch die behandelnde Klinik oder Arztpraxis auf die Beratungsangebote der Niedersächsischen Krebsgesellschaft aufmerksam.

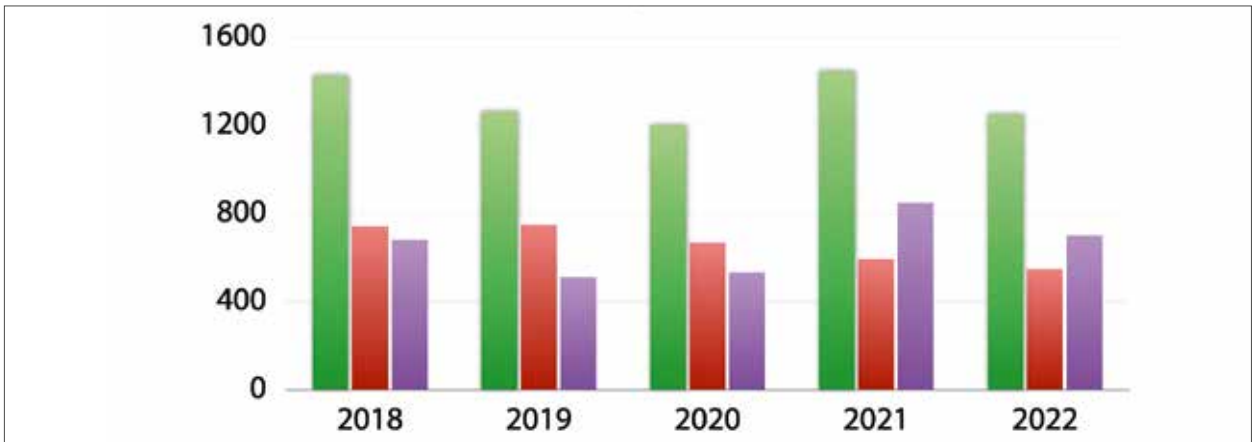
Erkrankungen der Ratsuchenden



Kontaktaufnahme



Beratungen 2018 - 2022



	2018	2019	2020	2021	2022
gesamt	1.427	1.260	1.201	1.444	1.251
Reha	744	749	669	594	549
Psychoonkologie	683	511	532	850	702

Kurse

Im Jahr 2022 wurden zwei Kurse „**Tanztherapie**“ mit Beginn am 03. Februar und 01. September 2022 angeboten. Die häufig langwierigen medizinischen Behandlungen nach einer Krebserkrankung bringen oft Erschöpfung, Kraftlosigkeit und auch Fragen nach der eigenen Identität mit sich. Das Körperbild der Betroffenen kann sich durch Operationen und Therapienebenwirkungen verändern. Über die Körpersprache in Verbindung mit Musik können die Patienten neue Kraftquellen entdecken und wieder zu sich finden. Bewegung und Tanz weckt die Lebensfreude und aktiviert die Selbstheilungskräfte.

Im Berichtsjahr wurden zwei Online-Kurse „**Schreibworkshop**“ ab 03. Februar und ab 06. Oktober sowie ein Präsenz-Kurs ab 21. April 2022 durchgeführt. Schreiben hilft, über Sorgen und Ängste, die schwer auf der Seele lasten, hinwegzukommen und neuen Mut zu schöpfen. In diesen Workshop sollen die Teilnehmer mit gezielten kreativen Schreibübungen herausfinden, welche Themen ihnen aktuell wichtig sind, was im Moment trägt und welche Kraftquellen sich auftun.

Yoga kann eine Krebsbehandlung begleitend unterstützen. Bei Diagnosestellung hilft Yoga den Betroffenen mit ihren Ängsten und dem psychischen Stress umzugehen. Durch innere Ruhe und positive Gedanken kann der Krankheitsverlauf positiv beeinflusst werden. Auch physische Nebenwirkungen der Therapie wie z.B. Übelkeit und Erbrechen können gelindert werden. Im Jahr 2022 wurden zwei Präsenz-Kurse ab 11. April und ab 15. August sowie ein Online-Kurs ab 12. April 2022 durchgeführt.

Das Kursangebot zur Stärkung von Angehörigen „**Freiraum für mich**“ konnte an beiden Terminen aufgrund zu geringer Anmeldungen nicht stattfinden.

Wochenendseminare

Durch den Rückgang der Corona-Neuerkrankungszahlen konnte die Niedersächsische Krebsgesellschaft im Jahr 2022 wieder vier Wochenendseminare zum Umgang mit der Krebserkrankung in der Katholischen Akademie Stapelfeld durchführen. Lediglich das Seminar im Januar musste coronabedingt in den September verschoben werden.

- **Das Leben wagen**
  22. – 24. April 2022
- **Lebensfreude – Lebenskraft**
  16. – 18. September 2022
- **Den eigenen Weg finden**
  11. – 13. November 2022
- **Eigene Kraftquellen finden**
  09. – 11. Dezember 2022

Zwei weitere Wochenendseminare mit dem Titel „**Aktivierung der eigenen Ressourcen und Entspannung – Yoga für Krebsbetroffene**“ wurden vom 20. – 22. Mai und vom 19. – 21. August 2022 im Seminar- und Gästehaus Einbecker Sonnenberg in Einbeck durchgeführt. In diesen Wochenendseminaren konnten die Teilnehmer leichte Yoga-Übungen kennenlernen, die ihnen dabei helfen können, Ängste abzubauen und Vertrauen in sich und seinen Körper aufzubauen.

Im Jahr 2022 wurden zudem drei Wochenendseminare zum Thema „**Ernährung, Bewegung und Entspannung**“ in Kooperation mit dem Denkhaus Loccum angeboten. Sie fanden vom 22. – 24. April, vom 09. – 11. September sowie vom 25. – 27. November 2022 statt.

In diesen Seminaren konnten die Teilnehmer Yoga- bzw. Tanztherapie-Einheiten und verschiedene Entspannungstechniken ausprobieren, erhielten bei der Zubereitung kleiner Snacks praktische Tipps bei Ernährungsproblemen und lernten verschiedene Einsatzmöglichkeiten von ätherischen Ölen bzw. Wildkräutern sowie von Salben und Cremes auf Wildkräuterbasis zur Linderung von Begleiterscheinungen einer Krebserkrankung und -therapie kennen.

Tagesveranstaltungen

In Kooperation mit dem MEDIAN Ambulantes Gesundheitszentrum Hannover hatte die Niedersächsische Krebsgesellschaft am 16. Juni und am 17. November 2022 zwei **Kochworkshops** für Krebsbetroffene geplant. Während der Kochworkshop im November aufgrund einer zu geringen Nachfrage abgesagt wurde, fand der Kochworkshop im Juni planmäßig statt. Nach einem Ernährungsvortrag, bei dem auf die speziellen Ernährungsbedürfnisse bei einer Krebserkrankung eingegangen wurde, folgte die gemeinsame Zubereitung eines leckeren, ausgewogenen Menüs. Fragen zu den individuellen Ernährungsproblemen der Teilnehmer waren willkommen.

Im Berichtsjahr hat die Niedersächsische Krebsgesellschaft am 21. Mai und am 15. September 2022 zwei Tagesveranstaltungen zum **Pilgern** angeboten. Der Termin im September musste jedoch aufgrund einer Verhinderung der Kursleiterinnen entfallen. Bei dem Termin im Mai konnten die Teilnehmer intensive Momente in der Natur erleben und zur Ruhe finden. Spirituelle Impulse, Schweigemomente und kleine Andachten halfen dabei, sich auf seine Sinne zu konzentrieren, zu sich selbst zu finden und neue Kraft zu tanken. Bei Weggesprächen zu zweit oder in der Gruppe konnten neue Kontakte geknüpft werden.

Vorträge

Um Patienten und ihren Angehörigen aus ganz Niedersachsen eine Teilnahme zu ermöglichen, hat die Niedersächsische Krebsgesellschaft ihre Vortragsreihe als **Online-Vortragsreihe** via Zoom durchgeführt. Durchschnittlich haben 40 Personen die digitalen Vorträge verfolgt. Angeboten wurden fünf Themen und Termine, jeweils dienstags von 16.30 – 18.00 Uhr:

- **Fatigue bei Krebs**
  08. Februar 2022
- **Schmerzen bei Krebs – was kann ich tun?**
  26. April 2022
- **Krebs und Sexualität**
  17. Mai 2022
- **Wissenswertes zum Schwerbehindertenausweis**
  20. September 2022
- **Palliativversorgung von Krebspatienten**
  08. November 2021

Projektförderung aus Landesmitteln

Seit 1985 stellt das Niedersächsische Sozialministerium im Rahmen einer Projektförderung Mittel für die finanzielle Unterstützung von niedersächsischen Krebsselbsthilfegruppen und Krebsberatungsstellen zur Verfügung. Die Bewirtschaftung dieser Mittel hat die Niedersächsische Krebsgesellschaft übernommen, die auch bei Antragstellungen und Verwendungsnachweisführungen behilflich ist und Rat bei Problemen administrativer Art gibt. Die Vergabe der Fördermittel orientiert sich am „Leistungsangebot" der Krebsselbsthilfegruppen und Krebsberatungsstellen, um die Landeszuwendung so gerecht und effizient wie möglich einzusetzen.

Im Jahr 2022 wurden 48 Krebsselbsthilfegruppen und 13 Krebsberatungsstellen in Niedersachsen mit insgesamt 72.800 Euro finanziell gefördert.

Förderpreis

Seit 1989 schreibt die Niedersächsische Krebsgesellschaft einen jährlichen Förderpreis aus. Er ist zurzeit mit 5.000 Euro dotiert und wird für engagierte und patientenbezogene, innovative Projekte vergeben, die einen Beitrag zur besseren Beratung, Betreuung und/oder Versorgung von Krebsbetroffenen leisten.

Der Förderpreis 2021 wurde nicht verliehen.

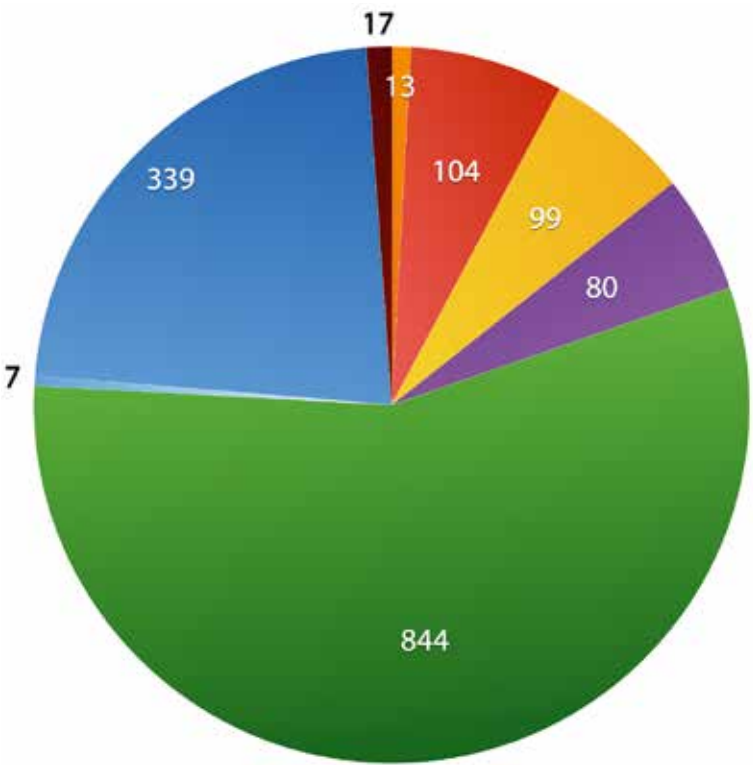
Niedersächsische Krebsstiftung

Im März 2009 wurde in Hannover die Niedersächsische Krebsstiftung gegründet. Die Verwaltung dieser Treuhandstiftung hat die Niedersächsische Krebsgesellschaft übernommen. Die Niedersächsische Krebsstiftung ist vom Finanzamt Hannover-Nord als gemeinnützig anerkannt. Im Mittelpunkt stehen die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens auf dem Gebiet der Krebserkrankungen.

Niedersächsische Krebsstiftung

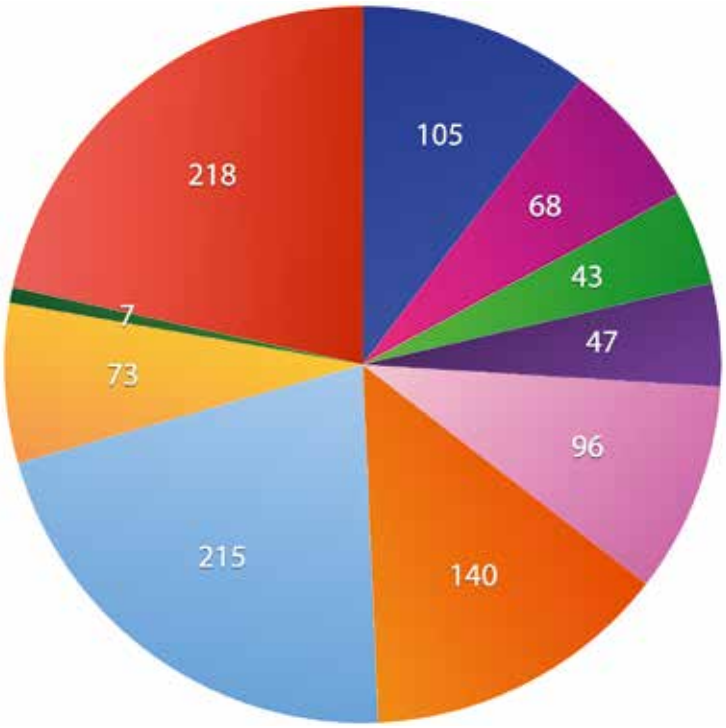
Stiften. Forschen. Leben.

2022 Einnahmen (1,503 Millionen Euro)



- Mitgliederbeiträge
- Landesmittel
- Zuwendungen Rentenversicherer
- Zuwendungen Krankenkassen
- Vortrag aus dem Vorjahr (insbesondere Spenden der NDR-Benefizaktion 2019)
- Sonstige
- Spenden, Geldbußen an die Niedersächsiche Krebsgesellschaft
- Stiftungen

2022 Ausgaben (1,012 Millionen Euro)



- Personalkosten Verwaltung
- Sachkosten Verwaltung
- Psychosoziale Krebsnachsorge
- Prävention
- Personalkosten Krebsfrüherkennung
- Personalkosten Krebsnachsorge und -beratung
- Aufklärung, Information (inkl. Mailing)
- Förderung Krebsberatungsstellen/ -selbsthilfegruppen
- Fundraising
- Förderung von Projekten aus Spenden der NDR-Benefizaktion 2019

2022 hat die Niedersächsische Krebsgesellschaft folgendes Infomaterial angeboten:

- Broschüre „Dem Krebs keine Chance“
- Vorsorgepass zur Früherkennung von Krebs bei Frauen
- Vorsorgepass zur Früherkennung von Krebs bei Männern
- Karte Krebsfrüherkennungsprogramm
- Flyer „Sonnenschutz für mein Kind“
- Flyer zur HPV-Impfung
- Flyer zur Früherkennung von Hodenkrebs
- Krebs-Vorsorgepaket für Interessierte
- Krebs-Infopaket für Betroffene
- Leitfaden – Hilfe und Anlaufstellen bei Krebserkrankungen in Niedersachsen
- Erste-Hilfe-Rezepte für Krebsbetroffene
- Eigendarstellung der Niedersächsischen Krebsgesellschaft
- Jahresprogramm der Niedersächsischen Krebsgesellschaft
- Beratungsangebote der Niedersächsischen Krebsgesellschaft
- Zu Lebzeiten die Zukunft gestalten – Ein Ratgeber für Testament und Vorsorge
- Broschüre „Bewegung und Seelische Balance“
- Broschüre „Komplementäre Behandlungsmethoden“
- Broschüre „Ernährung und Krebs“
- Broschüre „Klarheit im Blätterwald“
- Broschüre „Polyneuropathie“
- Broschüre „Nebenwirkungen der Krebstherapie“
- Broschüre „Fatigue bei Krebserkrankungen“
- Broschüre „Schmerzen bei Krebs“
- Broschüre „Haut und Sonne“
- Broschüre „Brustkrebs“
- Broschüre „Prostatakrebs“
- Broschüre „Hör was ich dir nicht sagen kann“ (Ratgeber für Eltern und Angehörige)
- Broschüre „Hör was ich dir nicht sagen kann“ (Ratgeber für pädagogisches Fachpersonal)
- Patientenratgeber zu den Themen: Darmkrebs, Hautkrebs und Lungenkrebs
- Frauen-Monatskalender
- Nutze die Chance, checke Deine Haut!
- Nutze die Chance, checke Deine Brust!
- Nutze die Chance, checke Deine Hoden!

Die Niedersächsische Krebsgesellschaft möchte im Jahr 2023 die Bevölkerung wieder durch **Bildtafelausstellungen** in Krankenhäusern über das Thema Krebsfrüherkennung informieren. Geplante Ausstellungsorte sind Obernkirchen, Han. Münden, Oldenburg und Hannover.

Das Projekt „**SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder**“ wird im Jahr 2023 in Kooperation mit der IKK classic fortgeführt. Niedersachsenweit können sich wieder maximal 50 neue Kindergärten für das Hautkrebspräventionsprojekt anmelden. Zudem planen über 70 Kindergärten, die in den vergangenen Jahren bereits am SunPass teilgenommen haben, das Projekt fortzusetzen und bewerben sich um eine erneute Auszeichnung als „SunPass-Kita 2023/2024“.

Für Krebspatienten und ihre Angehörigen bietet die Niedersächsische Krebsgesellschaft im Jahr 2023 wieder verschiedene Projekte, Kurse und Seminare sowie eine eigene Online-Vortragsreihe an. Alle Termine und detaillierte Beschreibungen der Inhalte werden im **Jahresprogramm** veröffentlicht.

Um das Portfolio der eigenen **Broschüren** zu erweitern, werden in Zusammenarbeit mit Wissenschaftsautoren neue Patientenratgeber zu den Themen Hilfe für Angehörige, Chemotherapie und Strahlentherapie erarbeitet. Die Inhalte der Ratgeber werden jeweils mit Fachexperten abgestimmt und sollen im eigenen Layout der Niedersächsischen Krebsgesellschaft erscheinen.

Im Rahmen der **German Cancer Survivors Week** plant die Niedersächsische Krebsgesellschaft Anfang Juni ein Pressegespräch zum Thema „Zukunft der Selbsthilfe“.

Der mit 5.000 Euro dotierte **Förderpreis** der Niedersächsischen Krebsgesellschaft wird 2023 wieder ausgeschrieben. Einsendeschluss der Bewerbungen ist der 30. September.

Nach drei Jahren coronabedingter Pause soll die alljährliche **Tagung der niedersächsischen Selbsthilfegruppenleiter/innen** im September 2023 wieder stattfinden. Die Zusammenkunft dient u.a. auch dem gegenseitigen Austausch sowie der Netzwerkbildung.

Forum 2022 · 37:416
https://doi.org/10.1007/s12312-022-01133-0
Online publiziert: 6. September 2022
© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2022

„Krebs Ahoi! – we will survive"

Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V.

Hannover, Deutschland

Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V.

Anlässlich der diesjährigen German Cancer Survivors Week veranstaltete die Niedersächsische Krebsgesellschaft am 31. Mai 2022 von 15.00–19.00 Uhr einen Aktionstag unter dem Motto „Krebs Ahoi! – we will survive" am Maschsee in Hannover.

Rund 300 Besucher erlebten am Nordanleger des Maschsees ein buntes Programm mit Musik und verschiedenen Aktionen an Land und auf dem Wasser. Dazu gehörten u.a. kostenlose Bootsfahrten mit der Maschsee-Flotte, teils als Rundreisen zum gegenseitigen Austausch, teils als spezielle Erlebnisreisen zu den Themen Yoga und Ernährung. Für Stimmung am Ufer sorgte der Shanty-Chor „Hallerschipper" (**Abb. 1**). Am Stand der Niedersächsischen Krebsgesellschaft wurden Informationsbroschüren sowie ein Glücksrad mit vielen Preisen angeboten. Mit Helium-Ballons konnten außerdem Grußkarten mit Botschaften und Wünschen an persönliche „Lieblingsmenschen" verschickt werden (**Abb. 2**). Vertreterinnen und Vertreter von regionalen Krebsselbsthilfegruppen waren ebenfalls eingeladen und standen für Gespräche zur Verfügung.

Mit der Veranstaltung wollte die Niedersächsische Krebsgesellschaft die Öffentlichkeit für das Thema „Leben mit Krebs" sensibilisieren und den Austausch mit anderen Menschen ermöglichen. Allein in Niedersachsen leben 250.000 Cancer Survivors – Menschen, bei denen in den letzten 10 Jahren eine Krebserkrankung festgestellt wurde.

Korrespondenzadresse

Carsten Pfeil
Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V.
Königstraße 27
30175 Hannover, Deutschland
pfeil@nds-krebsgesellschaft.de

Abb. 1 ▲ Für Stimmung am Ufer sorgte der Shanty-Chor „Hallerschipper" (Quelle: © Michael Brüggemann, all rights reserved)

Abb. 2 ▲ Helium-Ballons mit Grußkarten an persönliche „Lieblingsmenschen" wurden auf die Reise geschickt (Quelle: © Michael Brüggemann, all rights reserved)

Kinderhaut braucht besonderen Schutz

AUSZEICHNUNG Kita in Nesse beugt als Sonnenschutzkindergarten Hautkrebs vor

NESSE/AH – Die AWO-Kita in Nesse ist als „Sonnenschutzaktive Kita“ ausgezeichnet worden. Sie hat am Präventionsprojekt „SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und der IKK classic teilgenommen. Das schreibt die Krebsgesellschaft in einer Pressemitteilung.

Wenn Kinder in der Sonne spielen, muss ihre Haut besonders geschützt werden. DPA-SYMBOLBILD: INGO WAGNER

Kinderhaut schützen

„Rechtzeitig mit Sonnencreme einreiben, Mütze mit Nackenschutz auf den Kopf und lieber im Schatten spielen: Die Kinder von der Kita Nesse wissen genau, wie sie sich vor zu viel Sonne schützen können, wenn es zum Spielen nach draußen geht“, heißt es. Und die Kinder wüssten auch, warum das wichtig ist. Ihr Kindergarten hat am bundesweiten SunPass-Projekt teilgenommen. Die Präventionskampagne wurde von der Europäischen Hautkrebsstiftung entwickelt, um Hautkrebs frühzeitig vorzubeugen.

Die Haut von Kindern ist dünner und empfindlicher als die von Erwachsenen. Die hauteigene UV-Schutzbarriere entwickelt sich. Deswegen haben Kinder eine sehr kurze Eigenschutzzeit vor UV-Strahlung von nur fünf bis zehn Minuten, heißt es.

Auch die Schädigung der Haut durch Sonnenbrand ist bei Kindern noch gefährlicher als bei Erwachsenen. Die empfindlichen Stammzellen liegen bei Kindern viel dichter unter der Hautoberfläche und werden bei jedem Sonnenbrand geschädigt. Durch das Wachstum der Haut kommt es zur permanenten Teilung eben dieser geschädigten Zellen. Dadurch erhöht sich das Risiko später im Leben an Hautkrebs zu erkranken.

In Niedersachsen wird das Projekt von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft mit der Krankenkasse IKK classic durchgeführt. „Im Jahr 2022 haben sich 42 Kitas aus ganz Niedersachsen zum Thema Sonnenschutz engagiert. Dazu nahmen über 30 Kitas aus den Vorjahren erneut teil“, heißt es.

„Das Projekt startete mit einer digitalen Projekteinführung mit Präventionsfachleuten der IKK classic“, erinnert sich die Kita-Leiterin Daniela Pätsch. „Gemeinsam haben wir das Projekt besprochen und Sonnenschutzmaßnahmen geplant und in einer Sonnenschutzvereinbarung festgehalten.“

Schulung der Mitarbeiter

Mitarbeiter der Einrichtung wurden als Sonnenschutzbeauftragte durch den Hautarzt Markus Becker von der Medizinischen Hochschule Hannover im richtigen Umgang mit der Sonne geschult. Die Eltern der Kita-Kinder erhielten von Hautärztin Dr. Maren Stahl aus Osterode am Harz Infos und Antworten auf ihren Fragen zum Sonnenschutz im Kindesalter. Während des viermonatigen Projektzeitraums standen die Themen Sonne und Sonnenschutz im Mittelpunkt der Kita-Aktivitäten. „Wir haben gemalt, gebastelt und Lieder gesungen“, sagt sich Daniela Pätsch.

➛ @ **www.nds-krebsgesellschaft.de/sunpass.html**

Kita Ostenholz ist Sonnenschutzkindergarten

Immer rechtzeitig eincremen und an die Mütze denken: Einrichtung nimmt am bundesweiten „SunPass-Projekt“ teil

OSTENHOLZ. Sich rechtzeitig mit Sonnencreme einreiben, immer eine Mütze mit Nackenschutz auf den Kopf setzen und lieber im Schatten spielen: Die Kinder von der Kita Ostenholz wissen ganz genau, wie sie sich im Sommer vor zu viel Sonne schützen können, wenn es zum Spielen nach draußen geht – und warum das wichtig ist. Der Kindergarten hat nämlich am bundesweiten „SunPass-Projekt“ teilgenommen. Die Präventionskampagne wurde von der Europäischen Hautkrebsstiftung entwickelt, um Hautkrebs frühzeitig vorzubeugen. In Niedersachsen wird das Projekt von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft gemeinsam mit der Krankenkasse IKK classic angeboten. Im Jahr 2022 haben sich wieder insgesamt 42 Kitas aus ganz Niedersachsen zum Thema Sonnenschutz engagiert. Dazu nahmen noch über 30 Kitas aus den Vorjahren erneut teil.

Schulung und Elternabende

Die Kita Ostenholz war ebenfalls dabei. Zum Projekt gehörten eine digitale Projekteinführung mit Präventionsfachleuten der Krankenkasse, gemeinsame Besprechungen und Planungen der Maßnahmen, festgehalten in einer Sonnenschutzvereinbarung, Schulungen durch einen Hautarzt und zwei Online-Elternabende. Dazu gab es außerdem noch eine Sonnenschutzbox mit Projektmaterialien und Mützen mit speziellem Nackenschutz für die Kinder. Für mehr Schattenflächen zum Spielen im Außenbereich sorgte die Kita selbst. Zudem wurde thematisch mit den Kindern, gemalt, gebastelt und gesungen. Zum Abschluss des Projekts hat die Kita Ostenholz die Auszeichnung zur „Sonnenschutzaktiven Kita“ erhalten. und darf sich jetzt „SunPass-Kita 2022/2023“ nennen.

Kitas können sich bereits ab sofort für die Teilnahme an dem Projekt im kommenden Jahr per E-Mail an service@nds-krebsgesellschaft.de bewerben. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.nds-krebsgesellschaft.de/sunpass.html.

Auszeichnung: Die Kinder freuen sich über die Aktion. Foto: Kita Ostenholz

Kita Kreiensen ist Sonnenschutzkindergarten

Erfolgreiche Teilnahme an „SunPass“ – Auszeichnung gilt bis Ende 2023

Kreiensen – Die DRK-Kindertagesstätte in Kreiensen ist nun offiziell ein zertifizierter Sonnenschutzkindergarten. Das teilt der Kreisverband Göttingen-Northeim des DRK mit.

Die vom Kreisverband Göttingen-Northeim des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) betriebene Kindertagesstätte in Kreiensen sei bemüht, jenseits der normalen Sonnenschutzmaßnahmen die Kinder und auch ihre Familien für das Thema entsprechend zu sensibilisieren, heißt es in der Mitteilung.

Die Präventionskampagne „SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ war dafür eine willkommene Unterstützungsmaßnahme. Denn organisiert und fachlich begleitet von der gesetzlichen Krankenkasse IKK Classic sowie der Niedersächsischen Krebsgesellschaft, konnte die Kita vier Monate lang Aktivitäten rund um das Thema Sonnenschutz umsetzen, die Erzieher im Team wurden Sonnenschutzbeauftragte und dokumentierten die Projekte. Online-Elternabende mit Hautärzten der Kampagne ergänzten das Projekt. Am Ende stand die erfolgreiche Zertifizierung samt Schild an der Eingangstür der Kita.

Sicher durch den Sommer: Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Echte wissen, wie man sich vor der Sonne richtig schützt. FOTO: DRK/NH

„Sonnenschutz ist sowieso ein wichtiges Thema für uns“, wissen Wiebke Zufall und Anke Haring, Erzieherinnen und nun zugleich Sonnenschutzbeauftragte der Kita.

Offiziell ist die Kreienser Einrichtung nun bis Ende 2023 als Sonnenschutzkindergarten zertifiziert, eine erneute Teilnahme ist fest eingeplant. rom

Nicht jeder Prostatakrebs muss behandelt werden

Warum der Pyrmonter Urologe Prof. Muschter einen Online-Infotag für alle Interessierten organisiert hat

VON JULIANE LEHMANN

Seit fünf Jahren ist der Urologe Prof. Dr. Dr. Rolf Muschter im Ruhestand. Eigentlich. Denn in der Kurstadt unterhält er seit der Umsiedlung in seine Heimatstadt eine Privatpraxis und arbeitet in einer Klinik in Bielefeld. Zudem sitzt er im Vorstand der niedersächsischen Krebsgesellschaft. Für die hat er jetzt ein Online-Patientenseminar organisiert.

„Nur mit ausreichend Wissen können betroffene Männer vernünftige Entscheidungen treffen“, betont Prof. Dr. Dr. Rolf Muschter. Das verhindere auch Übertherapien. FOTO: ARCHIV/KB

BAD PYRMONT. Warum Aufklärung so wichtig ist, erklärt der international ausgewiesener Experte so: „Fast ein Viertel der Krebserkrankungen bei Männern sind Prostatakrebs.“ Damit sei der die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Wichtig zu wissen jedoch: „Es gibt verschiedene Ausprägungen. Eine davon ist relativ harmlos und muss nicht einmal behandelt haben. An der gefährlichen Form kann man jedoch unbehandelt durchaus versterben.“

Bei der „Onko Info Prostatakrebs“ am 9. November will Muschter mit fünf Kollegen „Betroffenen Wissen geben. Denn nur mit ausreichend Wissen können sie vernünftige Entscheidungen treffen.“ Das ermögliche die richtige Behandlung. Aber es verhindere auch Überdiagnosen und Übertherapien.

So müsse ein älterer Mann seinen nachweislich langsam wachsenden, harmlosen Tumor nicht behandeln lassen. Jüngere Männer mit einer aggressiven Krebsvariante brauchen dagegen eine Therapie.

Bis Arzt und Patient wissen, was zu tun ist, steht nach dem privat zu zahlenden, etwa 20 bis 30 Euro teuren PSA-Test („diesen Bluttest kann jeder Hausarzt machen“) bei auffällig hohen Werten ein MRT an. Ist auch dessen Ergebnis auffällig, folgt eine Gewebeprobe. Deren Resultat wiederum weist auf den Aggressivitätsgrad des Tumors hin.

Je nach Diagnose gibt es unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten. „Bei dem Online-Patiententag informieren wir nicht nur über die Früherkennung und Diagnostik , sondern erläutern auch operative, medikamentöse sowie strahlentherapeutische Therapien des lokal begrenzten oder fortgeschrittenen Prostatakarzinoms“, kündigt Prof. Muschter an. Am interaktiven „Onko Info“-Patiententag zum Thema Prostatakrebs können sowohl Betroffene als auch Angehörige und Interessierte teilnehmen.

Neben den jeweils zwischen 10 und 25 Minuten Vorträgen gibt es auch Tipps zu Unterstützungsmöglichkeiten bei psychosozialen, sozialrechtlichen sowie existenziellen Fragen. Moderiert wird die Veranstaltung von Martina Gilica (NDR).

Anmeldungen zur kostenlosen Teilnahme an der „Onko Info“ am Mittwoch, 9. November von 17 bis 19.30 Uhr sind möglich per E-Mail an service@nds-krebsgesellschaft.de. Weitere Infos zur Veranstaltung gibt's im Internet unter nds-krebsgesellschaft.de/onko-info.html.

Herausgeber:
Niedersächsische Krebsgesellschaft e. V.
Königstraße 27
30175 Hannover

Tel.: 0511 3885262
Fax: 0511 3885343

www.nds-krebsgesellschaft.de
service@nds-krebsgesellschaft.de

Redaktion:
Carsten Pfeil, Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:
Broska & Brüggemann Werbeagentur GmbH

Hinweise:
Diese Druckschrift ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nachdruck, Wiedergabe, Vervielfältigung und Verbreitung (gleich welcher Art), auch von Teilen oder Abbildungen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Fotonachweise zum Jahresbericht 2022
Titelbild: olga pink - stock.adobe.com, in Jahreszahl v. l.: rido/Shutterstock.com, Einbecker Sonnenberg GmbH, andreaobzerova-stock.adobe.com, eyetronic–stock.adobe.com; S. 2: 1. Vorsitzender: Foto privat; M. Brüggemann: S. 3, S. 4 l., S. 14, S. 18, S. 19; Niedersächsische Krebsgesellschaft: S. 5, S. 6 oben, S. 12 r. o., S. 15 l., S. 16 r. o.; S. 4 r.: Corona Borealis Studio/Shutterstock.com; S. 6: Daniel Berkmann - stock.adobe.com; S. 8: Axel Herzig; S. 13: l. o.: Lucigerma/Shutterstock.com, r. o.: luckybusiness - stock.adobe.com; l. u.: Ground Picture/Shutterstock.com, r. u.: Ivanko80/Shutterstock.com; S. 21: o.: Liliane Steinke, m.: Josep M Suria - Fotolia.com, u.: Halfpoint - stock.adobe.com; S. 22: o.: Katholische Akademie Stapelfeld, l.: Jürgen Fälchle - Fotolia.com, u.: Einbecker Sonnenberg GmbH; S. 23: r.: Undrey/Shutterstock.com, l.: eyetronic - stock.adobe.com; S. 24: o.: rido/Shutterstock.com, u.: carballo - Fotolia.com

In Niedersachsen erkranken jährlich rund 50.000 Menschen neu an Krebs.
(Quelle: Krebs in Niedersachsen, Jahresbericht 2022)

Was NOTwendig ist ...

Yuri Arcurs - Fotolia.com

informieren
beraten
forschen
fördern

Aktiv gegen Krebs
– seit über 70 Jahren

Helfen Sie mit!

SPENDENKONTO
Norddeutsche Landesbank Hannover
IBAN DE34 2505 0000 0101 0274 07

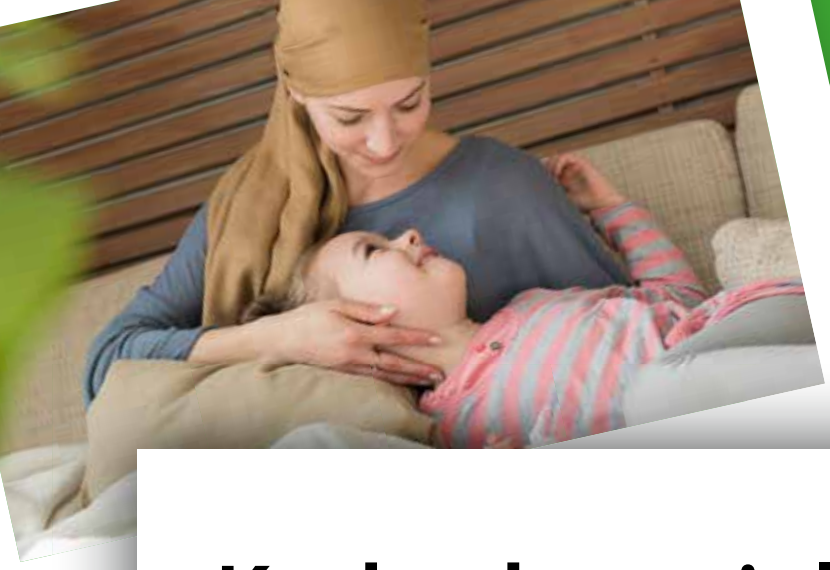
Zur Online-Spende

NIEDERSÄCHSISCHE
KREBSGESELLSCHAFT E.V.

Königstraße 27
30175 Hannover
Tel. 0511 3885262

www.nds-krebsgesellschaft.de

Wir sind da – für Menschen in Niedersachsen



Krebs hat viele Gesichter. Krebs hat viele Geschichten.

Unterstützen Sie uns – Gemeinsam können wir viel bewirken!

Werden Sie Mitglied!

informieren • beraten • forschen • fördern

www.nds-krebsgesellschaft.de
service@nds-krebsgesellschaft.de
Telefon: 0511 - 388 52 62

NIEDERSÄCHSISCHE KREBSGESELLSCHAFT E.V.

Wir sind da – für Menschen in Niedersachsen